

Ein Monat Arbeit bis die Badi öffnet

Ein Freibad kann nicht von heute auf morgen in die neue Saison starten. In Wattwil dauern die Vorbereitungen beispielsweise gut einen Monat. Obwohl es eine Woche vor der Eröffnung noch viel zu tun gibt, macht dies den Wattwiler Bademeister Vuko Ratkovic nicht nervös.

Bademeister Vuko Ratkovic dreht gerade eine kaputte Metall-Manschette hin und her und fragt einen der beiden Mitarbeiter der Firma Bafilco Schwimmbadtechnik, ob sie wissen, wo man einen Ersatz dafür erhält. «Man könnte es bestellen, aber das dauert. Vermutlich gibt es das auch bei einem Sanitär», meint Servicemonteur Nicola Di Marco, der mit seinem Kollegen Dominik Breiter gerade dabei ist, die neue technische Steuerung der Badi-Anlage in Betrieb zu nehmen, welche die erste, 18 Jahre alte Steuerung ersetzt. Obwohl die Badi Wattwil am Samstag öffnet und dieses Teil für den reibungslosen Betrieb des Schwimmbades unerlässlich ist, wirkt der Badi-Chef gelassen. 20 Jahre übt er diesen Beruf, von dem er behauptet, es gäbe keinen schöneren, jetzt bereits aus. 18 Jahre davon in der neuen Badi. Alles Wichtige ist geplant und aufgegleist. Und was nicht geplant ist, das ergibt sich schon irgendwie.

Leere Becken täglich gereinigt

Beginnen hat er mit den Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung an diesem Samstag bereits Anfang April. Jeden Tag sind die Becken mit Hochdruck gesäubert worden. «Auf der porösen Oberfläche des Betons lagern sich Algen ab, wenn sie nicht täglich abgespritzt werden. Die Wände wären schnell grün. Die Gemeinde, der das Schwimmbad gehört, klärt nun aber ab, ob die Becken mit einer Spezialfolie oder einem



Bilder: Matthias Giger

Das letzte Restlein Schnee ist noch nicht geschmolzen und trotzdem ist man in der Badi Wattwil schon seit Anfang April Tag für Tag damit beschäftigt, das Freibad für die neue Saison vorzubereiten – für ein Schwimmbad dieser Grösse ist das normal.

Chromstahl-Belag versehen werden», erläutert Vuko Ratkovic. Bei den Vorbereitungsarbeiten kann er jeweils auf die Mithilfe einer von der Gemeinde gestellten Hilfskraft zählen. Diese ist gerade dabei, die WC- und Duschanlagen sowie die Garderoben zu reinigen. Ebenfalls

eine Arbeit, die zur Vorbereitung auf diese Badesaison hin gehört. Vuko Ratkovic hat dafür keine Zeit. Heute, am Montag vor der Eröffnung, steht die Inbetriebnahme der ganzen Schwimmbadanlage auf dem Programm. Ausserdem klingelt alle 30 Minuten das Tele-

fon oder jemand schaut vorbei: Vertreter für Glace, Wienerli, Getränke oder Abdichtungs-Silikon. Und dann sind da auch noch die neue Steuerungsanlage und die beiden Mitarbeiter, die sie in Betrieb nehmen und mit denen er sich berät. Noch sind nicht alle

Rohre angeschlossen. Noch saugt die Filteranlage kein Wasser an. Noch sind die Becken nicht randvoll. Das müssen sie aber sein, damit die oberste Wasserschicht, auf der Schmutz wie beispielsweise Russpartikel schwimmen, über den Rand ins unterirdische Aus-

tauschbecken fliesst und von dort durch die Filteranlage und das gefilterte sowie aufbereitete Wasser wieder zurück in die Becken.

Passende Ersatz-Manschette

Da die Badi Lichtensteig (sie öffnet am 1. Mai, Ebnat-Kappel bei schönem Wetter am 8. Mai und Unterwasser Mitte Mai) heute auch die Becken füllt, hat Vuko Ratkovic mit dem Wasserversorger, der Thurwerke AG Rücksprache gehalten. «Wenn zwei Badis im selben Versorgungsgebiet am selben Tag die Becken füllen, dann kann das Wasser schon knapp werden», begründet er. Im schlimmsten Fall könne Luft in die Wasserleitungen geraten und dies könnte dazu führen, dass die Leitungsrohre eingesogen werden, was die Leitungen beschädigt, erläutert der Bademeister.

Inzwischen ist Vukos Frau Vera Ratkovic eingetroffen, die das Restaurant führt. Der Bademeister geht vom Technikraum entlang der Garderoben zum Kassenraum zu ihr, stets einen Blick auf die Becken. Wenig später sagt er zu den Servicemonteuren, dass es noch gut zwei Stunden dauert, bis die Becken voll sind und die Steuerung getestet werden kann. Eine passende Metall-Manschette konnte er inzwischen auftreiben. Da auch mit der Steuerung alles zu funktionieren scheint und er auf ein gutes Team zählen könne, bleibt Vuko Ratkovic nur mehr etwas zu hoffen übrig: Dass dieser Sommer reich an Sonnentagen wird.

Matthias Giger



Bademeister Vuko Ratkovic (Mitte) und die Bafilco-Monteure Dominik Breiter (links) und Nicola Di Marco setzen die Anlage in Betrieb.



Der leichte Schmutzfilm fliesst mit der obersten Wasserschicht kontinuierlich über den Beckenrand in ein Ausgleichsbecken und wird gefiltert.



Die Becken werden mit 2,5 Millionen Liter (16500 Badewannen) Wasser gefüllt und die Anlage der Badi Wattwil somit in Betrieb genommen.

BAUBEWILLIGUNGEN

MOSNANG
Der Gemeinderat von Mosnang hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Michael Künzle, Mührüti, Abbruch Käsekeller und Schopf / Neubau Käsekeller, Dorf 2, Mührüti

Christoph Meile, Mührüti, Neubau Einfamilienhaus, Berlig, Mührüti

Jürg Niebecker, Mosnang, Heizkesselauswechslung und Sonnenkollektoren auf Süddach aufgeständert, Nettenberg 35, Mosnang

Käserengossenschaft Dreien, Dreien, Dach- und Fassadensanierung mit Fensterersatz und Neubau Dachaufbau Nordost, Müselbachstrasse 6, Dreien

Wendelin Schneider, Dreien, Teilabbruch und Umbau Wohnhaus, Neubau Wohnhaus, Tobelacker, Dreien

Gemeinde Mosnang, Mosnang, Wasserversorgung Fürschwand 2, Etappe, Fürschwand-Cholwis, Mührüti (gem)

Lichtensteig sucht Meistersinger

Am Samstag, 4. Mai, feiert der Männerchor Lichtensteig sein 175-Jahr-Jubiläum unter anderem mit einem Festakt und einer Abendunterhaltung. Als Besonderheit findet ein Wetttsingen mit fünf befreundeten Chören statt.

LICHTENSTEIG. Seit 175 Jahren besteht der Männerchor in Lichtensteig. Die 14 Sänger und ihr Dirigent Thomas Ulsamer wollen dieses Jubiläum nun gebührend feiern. Das grosse Fest steigt am Samstag, 4. Mai.

Glückwünsche der Musik

Die Jubiläumsfeier beginnt mit einem offiziellen Festakt, der bei schönem Wetter auf dem Goldenen Boden, bei Regen aber in der Markthalle stattfindet. Um 14 Uhr überbringt Stadtpräsident Matthias Müller dem jubelnden Verein die besten Glückwünsche. Natürlich wird der Festakt musikalisch umrahmt, zum einen vom Männerchor Lichtensteig selbst, zum anderen von der Musikgesellschaft Harmonie, die dem Chor musikalisch gratulieren wird. Anschliessend offeriert die Gemeinde Lichtensteig den Be-

suchen einen Apéro. Zu seinem Jubiläum hat sich der Männerchor etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Um 15.30 Uhr treten fünf befreundete Chöre zu einem Turnier an. In lockerer, humoristi-

scher Weise sollen jeweils zwei Lieder dargeboten werden, eines aus der Epoche zwischen 1838 und 1988 und eines aus der Zeit danach. Das Publikum übernimmt dabei die Rolle der Jury und verteilt

die Punkte an die Chöre. Eingeladen zu diesem Wetttsingen sind der Frauenchor Wattwil, der Männerchor Alterschwil, der Frauenchor Ebnat-Kappel, die Männerchöre Krinau und Rietwis sowie der

Männerchor Wattwil. Auch der jubelnde Chor wird an diesem Wetttsing zu hören sein, er startet jedoch ausser Konkurrenz.

Nach 17 Uhr wird dann bekannt gemacht, wer Lichtensteiger Meistersinger wird. Das Chorturnier findet im Kronensaal statt. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine Reservation beim Reisebüro Lichtensteig.

Musikalischer Ausklang

Auch der Unterhaltungsabend, der nach dem Nachtessen im Kronensaal stattfindet, steht ganz im Zeichen des Gesangs und der Musik. Die Goldchore Mitternachtsänger stellen ihren Auftritt unter das Motto «Old Boys singen Oldies». Weiter sorgt der Alleinunterhalter Meiri für Stimmung. Auf für das Abendprogramm empfiehlt sich eine Platzreservation. (pd)



Bild: Sabine Schmid

Der Männerchor Lichtensteig singt das Bundeslied aus der Zeit seiner Gründung vor 175 Jahren.